



Protokoll des Treffens vom 19. Oktober 2017

Ort: Sitzungszimmer des BUND e.V., Am Dobben 44, 28201 Bremen
Zeit: 20.00 – 21.30 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gesprächsleitung: Walter Ruffler
Protokoll: Walter Ruffler

TOP 1 Das **Protokoll** vom 21.09.2017 wird genehmigt.

TOP 2 Aktuelles & Berichte

- 25.09.2017: Antwortschreiben von Herrn Bürger, Umweltressort

Auf unser Schreiben vom 13.09.2017 hin beantwortet Herr Bürger unsere Fragen, u.a.: In Sachen Stolzenauer Straße habe es eine Telefonkonferenz mit dem Gutachter und Bahnvertretern gegeben, für Mitte November sei ein Treffen in Bremen unter Anwesenheit von Dr. Klocksin vom BMVI geplant. In Sachen Bahnlärmmessstelle wurde in einem Schreiben vom 15.09.2017 an das BMVI der Sachstand erfragt. Das von der Bürgerschaft mit Beschluss vom 08.03.2017 geforderte Regelwerk zu Erschütterungen ist noch nicht auf den Weg gebracht worden, mit der Bahn haben noch keine Gespräche über den Einbau von besohlenen Schwellen stattgefunden.

- 03.10.2017: Mitgliederversammlung der BVS in Frankfurt

Am 03.10.2017 fand in Frankfurt die Mitgliederversammlung der Bundesversammlung gegen Schienenlärm (BVS) statt, in der 60 lokale Bahnlärminitiativen zusammengeschlossen sind, 34 Mitglieder waren vertreten.

Die zentralen Tagesordnungspunkte waren gemäß Vereinsrechts die Berichte des Vorstands einschließlich Kassenbericht, der Bericht des Kassenprüfers, Aussprache und Entlastung des Vorstands, die erteilt wurde.

Einige Anträge zur Satzungsänderung wurden verabschiedet, so ist der Sitz der BVD nun Berlin und nicht mehr Hannover (§ 1), die Amtszeit des Vorstands wurde auf zwei Jahre verkürzt (vorher vier Jahre, § 10). Weitere Satzungsanträge wurden an eine vom Vorstand einzurichtende Satzungskommission verwiesen.

Wegen der geänderten Wahlperiode wurde der gesamte Vorstand neu gewählt, einige Mitglieder des alten Vorstandes kandidierten erneut. Gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Dr. Armin Frühauf, Oldenburg
2. Vorsitzender: Dr. Ludwig Steininger, Kirchseeon
Kassenwart: Harald Steppat, Oberwesel
Beisitzer:
Dr. Christoph Tillmann, Weißenthurm,
Uwe Ritterstaedt, Neuss,
Albrecht Künstle, Herbolzheim.

- 02.11.2017: Umweltdeputation

Es ist fraglich, ob die „Bedarfsanalyse aktiver Lärmschutz Eisenbahn“ wie geplant auf der Deputationssitzung am 2.11.2017 vorgestellt wird.

- 09.11.: Beirat Hemelingen

Ob die „Bedarfsanalyse aktiver Lärmschutz Eisenbahn“ im Beirat vorgestellt wird ist fraglich, wenn die Präsentation auf der Deputationssitzung am 02.11. verschoben wird. Wir wollen darauf hinwirken, dass Ortsamt und Beirat auf der Vorstellung des Gutachtens bestehen und sich nicht abhängig machen von der Tagesordnung der Deputation.

- Lärmschutz in der Stolzenauer Straße

Der Gutachter soll weitere Varianten berechnen, ob der für November vorgesehene Behördentermin zustande kommt ist fraglich, das würde auch eine Verschiebung der Anwohnerbeteiligung bedeuten.

- Regionalaussschuss Bahnlärm der Beiräte

Bei Uwe Jahn (Beiratssprecher Hemelingen) ist angefragt, ob mittlerweile eine Verständigung mit dem Beirat Schwachhausen erfolgt ist, eine Antwort liegt noch nicht vor.

- Bremer Landeshaushalt 2018/2019

Da der Senat keinen Haushaltstitel für Maßnahmen gegen Bahnlärm vorgesehen hat, liegt nun unsere Hoffnung auf der Beratung in den Fraktionen. Kontakte zu Grünen und SPD wurden aufgenommen.

- Schauspiel: Bahnlärm in Bremen oder: Die Umfrage des EBA

Nachdem die Behörde nicht auf unseren Vorschlag eines publikumswirksamen Aufrufs zur Beteiligung an der Bahnlärmumfrage des EBA eingegangen war, hatte Antje Stürmann unseren Vorschlag eines Schauspiels als Aufhänger für ihren wunderbaren Artikel „Lärmspitzen und Seitenhiebe“ im Weser-Kurier am 22.08.2017 genommen. Auch unseren Oldenburger Freunden gefällt die Idee des satirischen Schauspiels sehr gut: „Spitzenmäßig! Hab mich kaputt gelacht!“ lautet eine Reaktion. Die Oldenburger möchten den Text im Web verbreiten, Genehmigung gern erteilt.

- Oldenburger möchten einen Umweltverband gründen

Unsere Oldenburger Kollegen möchten u.a. mit uns zusammen einen Umweltverband gründen, der beim Umweltbundesamt ein Verbandsklagerecht beantragen könnte. Sie wollen zu unserem Novembertreffen kommen und dieses

Projekt diskutieren.

- 17.10.2017: Landesarbeitsgemeinschaft Verkehr der Grünen

Die LAG Verkehr will auf der Landesmitgliederversammlung der Grünen am 11.11.2017 einen Antrag „Studie 'Umgebungslärm und Gesundheit' fortführen“ einbringen. Die grüne Bürgerschaftsfraktion und der Umweltsenator werden aufgefordert:

- „1. Die Fortführung einer Studie zu Umgebungslärm und Gesundheit in Bremen zu unterstützen.
2. Die schon vorliegenden Ergebnisse der Studie bei der Verkehrsplanung zu berücksichtigen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die erhöhte Sterblichkeit zu senken.
3. Die Ergebnisse einer fortgeführten Studie zu berücksichtigen und im Sinne des Gesundheitsschutzes den Verkehrslärm deutlich zu reduzieren.“

TOP 3 Filmbericht „Bahn ohne Plan. Güterzüge auf dem Abstellgleis“ am 04.10.2017 im ZDF

Der Filmbericht „Bahn ohne Plan“ weist ausführlich auf die Gesundheitsgefährdung durch Bahnlärm hin, stellt aber wichtige Fragen nicht. Walter Ruffler hat dem ZDF-Redakteur Broka Herrmann dazu einen kritischen Zuschauerbrief geschickt, der nachzulesen ist auf: www.bahnlaerm-initiative-bremen.de

TOP 4 „Bahnlärm, Logistikketten und Wirtschaftsweise“

Walter Ruffler hat ein Impulspapier als Diskussionsanstoß geschrieben, in dem er zusätzliche Aufgabenstellungen für Bahnlärminitiativen umreißt und einen Vorschlag macht, die „Eisenbahnpolitik vom Kopf auf die Füße“ zu stellen, nachzulesen auf: www.bahnlaerm-initiative-bremen.de

TOP 5 Verschiedenes

Das nächste Treffen findet statt am 16. November 2017.

Walter Ruffler

Bremen, 25.10.2017